



# Jahresbericht Rapport annuel 2014

**SRO-SVV**  
**OAR-ASA**

Selbstregulierungsorganisation des SVV  
Organisme d'autorégulation de l'ASA

**Herausgeber/Publié par:**

Geschäftsstelle SRO-SVV  
c/o Schweizerischer Versicherungsverband SVV  
Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14  
Postfach, CH-8022 Zürich

**Zuständiges Gremium/Organe responsable:**

Selbstregulierungsorganisation  
des Schweizerischen Versicherungsverbandes  
zur Bekämpfung der Geldwäscherei

Organisme d'autorégulation de  
l'Association Suisse d'Assurances  
pour la lutte contre le blanchiment d'argent

**Redaktion und Kontaktperson/  
Rédaction et personne à contacter:**

Thomas Jost  
Tel. +41 44 208 28 64  
thomas.jost@sro-svv.ch

**Bestelladresse/Commandes:**

[www.sro-svv.ch](http://www.sro-svv.ch) / [www.oar-asa.ch](http://www.oar-asa.ch)

© 2015 Selbstregulierungsorganisation des Schweizerischen Versicherungsverbandes, Zürich  
Organisme d'autorégulation de l'Association Suisse d'Assurances, Zurich  
Stand 12. Juni 2015 / Etat au 12 juin 2015

<b>Vorwort des Präsidenten</b>	<b>4</b>
<b>Vereinsorgane</b>	<b>6</b>
<b>Avant-propos du président</b>	<b>8</b>
<b>Organes de l'association</b>	<b>10</b>

## Vorwort des Präsidenten

Die im Vorjahr mit der FINMA weiterentwickelten Verfeinerungen unseres Regelwerkes wurden im Berichtsjahr umgesetzt und gelangten zur Anwendung, ohne dass in der Praxis Probleme auftauchten. Wir sind deshalb überzeugt, über ein gut verständliches Regelwerk zu verfügen, was im Übrigen die Reaktionen der Mitglieder bestätigen.

Es ist allgemein bekannt, dass die FATF / GAFI ihre Empfehlungen in sogenannten Länderexamen (Mutual Evaluations) überprüft. Für die Schweiz steht das nächste Examen nach den Modalitäten der 4. Runde – Prüfung Ende Februar /anfangs März 2016 an. Dieser Event wirft seinen Schatten jedoch bereits deutlich spürbar voraus.

So hat der Bundesrat vor dem Hintergrund des Länderexamens eine nationale Risikoanalyse (National Risk Assessment) zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung in Auftrag gegeben. Ziel einer solchen nationalen Analyse soll es sein, die bestehenden Risiken der Schweiz als Land zu eruieren, zu gewichten und möglichst früh neue Mustern und Trends erkennen zu können, so dass die Ressourcen der involvierten Akteure und Amtsstellen effizient gestaltet werden können.

Zusammen mit anderen Finanzintermediären wurde die SRO-SVV ebenfalls eingeladen, der Meldestelle für Geldwäscherei (MROS) einen umfangreichen Fragebogen zu beantworten und bestehendes Zahlenmaterial zu liefern. Damit wurde ein wertvoller Beitrag zu einer Verstärkung des strategischen Daten – und Erfahrungsaustausches im privaten Sektor geleistet.

Interesse an statistischen Daten zeigte im Berichtsjahr zudem auch die FINMA. Die SRO-SVV erstellte auf ihren Wunsch hin, eine umfassende Liste über die Aufsichtstätigkeit der letzten drei Berichtsjahre.

Die für uns wesentlichsten Änderungen und Neuerungen brachte das vergangene Jahr mit dem Bundesgesetz über die Umsetzung der 2012 revidierten Empfehlungen der GAFI. Das Parlament verabschiedete diese Vorlage am 12. Dezember 2014 nachdem in mehreren, vorausgegangenen Sitzungen Kompromisse ausgehandelt und das parlamentarische Verfahren

erst mit einer Einigungskonferenz abgeschlossen werden konnte.

Aus der Sicht der SRO-SVV bestehen die wichtigsten Neuerungen in den folgenden Bereichen:

- **PEP:**  
Ausdehnung der Definition von politisch exponierten Personen (PEP) auf inländische Personen sowie auf Mitglieder von internationale Organisationen, namentlich Sportorganisationen.
- **Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten (WB):**  
Erhöhte Transparenz bei juristischen Personen (Inhaberaktien). Der die Gesellschaft kontrollierende Aktionär (25% des Kapitals oder der Stimmen) soll identifiziert werden.
- **Steuerdelikte als Vortat für die Geldwäscherei:**  
Die aufgrund der Hinterziehung von Einkommen oder Vermögen ausfallende Steuerbetrag muss über der Grenze von 300'000 Franken pro Steuerperiode liegen.
- **Neue Regelungen betreffend besonderen Sorgfaltspflichten:**  
Die Versicherungsgesellschaften haben eine Hierarchiestufe festzulegen, die darüber entscheidet, ob eine Vertragsbeziehung eingegangen werden kann. Daraus ergeben sich ausgedehnte Abklärungspflichten.
- **Neuerungen im Meldewesen:**  
Differenzierte Handhabung der Vermögenssperre je nachdem, ob die Meldestelle für Geldwäscherei (MROS) die Meldung an die Strafbehörde weiterleitet sowie zeitlich unbegrenztes Informationsverbot.

Zu betonen ist, dass unsere SRO-SVV an vorderster Front aktiv war, um die Anliegen unserer Mitglieder sowie der SRO selbst in den politischen Diskurs zeitlich früh einzubringen. Es ist uns gelungen, etwa 80 bis 90 Prozent unserer Anliegen durchzusetzen und so die Basis für eine mit Blick auf die administrativen Abläufe einigermaßen vernünftige Umsetzung zu legen. Dies gelang dank einer professionellen Kooperation mit der Bankiervereinigung, dem Forum SRO und economiesuisse.

Abschliessend nehme ich die Gelegenheit wahr, in meiner Funktion als Präsident des Vereins allen Beteiligten in den unterschiedlichen Funktionen der SRO-

SVV für die geleisteten Arbeiten meinen herzlichen Dank auszusprechen. Dieser Dank geht insbesondere an meine Kollegen aus dem Vorstand, den Geschäftsführer sowie an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie an die Mitglieder der Prüf- und Untersuchungsstelle. Dank abzustatten habe ich auch den engagierten Vertretern aus den Gesellschaften, die sich in der Fachstelle einbringen. Sie alle haben einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der neuen Hausforderungen im Bereich der Geldwäscherei-

Bekämpfung geleistet. Es bereitet mir stets Freude, mit Euch zusammen diese Arbeiten gemeinsam anzugehen.

Dr. Markus Hess, Präsident SRO-SVV

## Vereinsorgane

### Vereinsversammlung

Ende Berichtsjahr gehörten dem Verein nur noch 27 (Vorjahr 28) Versicherungsunternehmen an. Die Zenith Vie mit Sitz in der Westschweiz hat den gesamten Versicherungsbestand auf eine neugegründete Lebensversicherungsgesellschaft übertragen, da sie die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen nicht mehr erfüllen konnte. Aus einer Medienmitteilung vom 15. Dezember 2014 geht hervor, dass die FINMA über die überschuldete Gesellschaft den Konkurs eröffnet hat.

Der Verein SRO-SVV umfasst somit per Stichtag noch 16 Lebensversicherungsgesellschaften, 8 Sachversicherungsgesellschaften sowie 3 kantonal-rechtliche Versicherungseinrichtungen.

Die Jahresrechnung 2013 und das Budget 2014 haben die Mitglieder an der Jahresversammlung vom 4. Juni 2014 in Solothurn einstimmig gutgeheissen und dem Vorstand Entlastung für das Berichtsjahr 2013 erteilt.

### Vorstand und Gremien der SRO-SVV

Der *Vorstand SRO-SVV* hielt im Berichtsjahr sechs ordentliche Sitzungen ab (5. Februar, 9. April, 16. Mai, 9. September, 5. November und 3. Dezember 2014). Er tat dies in der Besetzung:

- Markus Hess (Kellerhals Anwälte, Zürich), Präsident
- Christian T. Affolter (AXA Winterthur), Vizepräsident bis Juni 2014
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Peter Friedrich (Generali Personenversicherungen AG), Vizepräsident ab Juli 2014
- Martin Neese (Neese Hagmann Stalder, Zug)
- Paul Weibel (Swiss Life AG)
- Thomas Jost (Geschäftsstelle SRO-SVV), Protokollführer

### Prüf- und Untersuchungsstelle

Die *Prüf- und Untersuchungsstelle* befasste sich in mehreren Arbeitssitzungen mit den von den Mitgliedern eingereichten Berichten sowie derjenigen der externen Prüfgesellschaften. Die PUS orientierte den Vorstand laufend über die Erkenntnisse und gelangte in mehreren Sitzungen mit konkreten Anträgen an den

Vorstand. Im Berichtsjahr wurde dem Vorstand ein Antrag zur Eröffnung eines Sanktionsverfahrens gestellt.

### Fachstelle Geldwäscherei

Die *Fachstelle Geldwäscherei* traf sich 2014 mit den folgenden Personen am 12. Februar, 4. Juni, 23. September und 10. Dezember 2014 zu den Arbeitssitzungen:

- Isabella De Righetti (AXA Winterthur), Vorsitz
- Christoph Balmer (Zürich Schweiz)
- John Brülhart / Jean-Luc Chassot (Vaudoise)
- Alex Brun, (Mobilier)
- Gabriele Brun del Re (Versa)
- Sabine Fercher / Désirée Bysäth (Allianz Suisse)
- Andreas Heimberg (Generali Personenversicherungen)
- Thomas Jost (SVV)
- Frank Kilchenmann (Nationale Suisse)
- Andreas Kiry (Pax Leben)
- Stefan Plattner (Basler Leben)
- Manuela Schmidlin / Jonna Rasmussen (Swiss Life)
- Laura Sieber - Rey (Helvetia)

### Geschäftsstelle SRO-SVV

Im Berichtsjahr haben sich die Lokalitäten sowie die Möglichkeit der Benutzung der Infrastruktur des SVV für die Geschäftsstelle SRO-SVV in Zürich erneut bewährt. Mit dem SVV konnte zudem ein neues Service Level Agreement (SLA) ausgehandelt und abgeschlossen werden.

#### Website SRO-SVV:

Wer die Website ([www.sro-svv.ch](http://www.sro-svv.ch)) besucht, findet hier alle wesentlichen Dokumente aufgeschaltet. Die telefonischen Anfragen für Support durch die Geschäftsstelle sind praktisch verschwunden. Wir gehen davon aus, dass die Website gut genutzt wird.

#### GwG-Prüfung durch die FINMA:

Die FINMA hat auf der Geschäftsstelle der SRO-SVV am 18. September 2014 eine GwG-Vorort-Prüfung durchgeführt. Als Schwerpunktthemen waren dabei neben dem üblichen Follow-Up die Einhaltung der Geldwäschereivorschriften im Hypothekengeschäft sowie eine Risiko- Kategorisierung der Mitglieder vorgegeben.

Die Beurteilung der FINMA zeigt auf, dass im Zusammenhang mit der bevorstehenden Revision des Reglements R SRO-SVV die Delegation von Sorgfaltspflichten im Konzern (Gruppe) zu regeln sein wird. Dies gilt insbesondere für das Hypothekengeschäft, wo man feststellen kann, dass die meisten Mitglieder diese Tätigkeiten an einen Dritten delegiert oder sogar ausgelagert haben. Die FINMA hat für eine nächste GwG-Prüfung bereits vorgesehen, die Einhaltung der Sorgfaltspflichten bei der Ausübung und Betreibung des Hypothekengeschäftes bei den Versicherungsunternehmen vertieft anschauen zu wollen.

## Avant-propos du président

Les affinements de notre cadre réglementaire entrepris l'année précédente par la FINMA ont été mis en œuvre durant l'année sous rapport, et leur application n'a pas posé de problèmes dans la pratique. Nous sommes donc persuadés de disposer d'un cadre réglementaire aisément compréhensible, ce que confirment d'ailleurs les réactions des membres.

Il est bien connu que le GAFI / FATF vérifie ses recommandations dans le processus des dénommés examens nationaux (mutual evaluations). Pour la Suisse, le prochain examen aura lieu, selon les modalités de la quatrième ronde des examens, à fin février / début mars 2016. Cet événement produit cependant déjà certains effets, dans une mesure nettement sensible.

C'est ainsi que dans l'optique de l'examen précité, le Conseil fédéral a mandaté une analyse nationale des risques (National Risk Assessment) aux fins de lutte contre le blanchiment d'argent et le financement du terrorisme. Le but d'une telle analyse nationale consiste à pouvoir identifier et pondérer les risques existants de la Suisse en tant que pays, et à reconnaître le plus tôt possible de nouveaux modèles et tendances, de sorte que les ressources des acteurs et services officiels impliqués puissent être mises en œuvre efficacement.

Conjointement aux autres intermédiaires financiers, l'OAR-ASA a également été invité à répondre à un large questionnaire à l'attention du Bureau de communication en matière de blanchiment d'argent (MROS) et à fournir les indications chiffrées existantes. Une précieuse contribution a été fournie de la sorte au renforcement de l'échange stratégique des données et des expériences dans le secteur privé.

Par ailleurs, la FINMA a également manifesté durant l'année sous revue son intérêt à des données statistiques. L'OAR-ASA a établi à sa demande une liste complète de l'activité de surveillance exercée au cours des trois dernières années sous rapport.

Les principales modifications et nouveautés nous concernant ont été apportées l'an passé par la loi fédérale de 2012 sur la mise en œuvre des Recommandations du Groupe d'action financière sur la lutte

contre le blanchiment d'argent. Le Parlement a adopté ce projet en date du 12 décembre 2014, après avoir négocié des compromis au cours de nombreuses séances préalables, étant précisé que la procédure parlementaire n'a pu être achevée qu'au moyen d'une conférence d'élimination des divergences

Pour l'OAR-ASA, les principales nouveautés résident dans les domaines suivants:

- **PEP:**  
Extension de la définition des personnes exposées politiquement (PEP) à des personnes indigènes ainsi qu'aux membres d'organisations internationales, en particulier des organisations sportives.
- **Identification de l'ayant droit économique:**  
Augmentation de la transparence des personnes morales (actions au porteur). L'actionnaire contrôlant la société (25% du capital ou des voix) doit être identifié.
- **Délits fiscaux qualifiés d'infractions préalables au blanchiment d'argent:**  
La perte fiscale résultant de la soustraction d'impôt sur le revenu ou la fortune doit dépasser le seuil des 300'000 francs par période fiscale.
- **Nouvelle réglementation concernant les obligations spécifiques de diligence:**  
Les sociétés d'assurances doivent définir un échelon hiérarchique qui décide s'il est possible d'entamer une relation contractuelle. Il en résulte une extension des obligations de procéder à des clarifications.
- **Nouveautés dans le domaine des annonces:**  
Traitement différencié de la mesure de blocage des fonds suivant que le Bureau de communication en matière de blanchiment d'argent (MROS) transmet ou non à l'autorité pénale l'annonce, ainsi qu'une interdiction d'informer illimitée dans le temps.

Il convient de relever que notre OAR-ASA a été actif en première ligne afin d'insérer très tôt dans le débat politique les causes de nos membres ainsi que les nôtres. Nous avons réussi à faire passer près de 80 à 90 % de nos demandes et, sous l'angle des procédures administratives, à fixer la base d'une mise en œuvre un tant soit peu raisonnable. Ceci a été possible grâce à une coopération professionnelle avec



l'Association des banquiers, le Forum AOR et économiquesuisse.

Pour conclure, en ma qualité de président de l'association, je saisis l'occasion d'exprimer ici mes vifs remerciements à tous les intéressés occupant les diverses fonctions de l'OAR-ASA pour le travail qu'ils ont fourni. Ces remerciements vont en particulier à mes collègues du comité, au directeur ainsi qu'aux collaborateurs du secrétariat et aux membres du service d'audit et d'instruction. Je dois également remercier les représentants engagés des sociétés qui

s'investissent au sein du Bureau. Vous tous avez fourni une contribution importante à la maîtrise des nouveaux défis posés dans le domaine de la lutte contre le blanchiment d'argent. C'est toujours avec joie que je m'attaque à ces travaux avec votre précieux concours.

Dr Markus Hess, président OAR-ASA

## Organes de l'association

### L'assemblée de l'association

A la fin de l'année sous rapport, 27 entreprises d'assurance (année précédente 28) faisaient partie de l'association. La Zenith Vie, dont le siège est en Suisse romande, a transféré la totalité de son portefeuille d'assurance dans une société d'assurance vie nouvellement créée, car elle n'était plus en mesure de remplir les exigences en capital fondées sur le droit de la surveillance. Il ressort d'un communiqué de presse du 15 décembre 2014 que la FINMA a ouvert une procédure de faillite contre la société surendettée.

L'Association OAR-ASA comprend donc encore, à la date déterminante, 16 sociétés d'assurance vie, huit sociétés d'assurance choses ainsi que trois établissements d'assurance de droit cantonal.

Les membres ont approuvé les comptes annuels 2013 et le budget 2014 lors de l'assemblée annuelle du 4 juin 2014 à Soleure et ont donné décharge au comité pour l'exercice 2013.

### Comité et organes de l'OAR-ASA

Le comité de l'OAR-ASA a tenu durant l'année sous rapport six séances ordinaires (5 février, 9 avril, 16 mai, 9 septembre, 5 novembre et 3 décembre 2014). Il l'a fait dans la composition suivante:

- Markus Hess (Etude d'avocats Kellerhals, Zurich), président
- Christian T. Affolter (AXA Winterthur), vice-président jusqu'en juin 2014
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Peter Friedrich (Generali Assurance de personnes SA), vice-président dès juillet 2014
- Martin Neese (Neese Hagmann Stalder, Zoug)
- Paul Weibel (Swiss Life SA)
- Thomas Jost (secrétariat OAR-ASA), rédacteur du procès-verbal

### Service d'audit et d'instruction

Le service d'audit et d'instruction a traité au cours de plusieurs séances de travail les rapports adressés par les membres et ceux de sociétés d'audit externes. Le SAI a informé le comité en continu au sujet des résultats et, au cours de plusieurs séances, lui a présenté

des propositions concrètes. Durant l'année sous examen, il y a eu une proposition d'ouverture de procédure de sanctions.

### Commission d'experts en blanchiment d'argent

La commission d'experts en blanchiment d'argent s'est réunie en 2014 en date du 12 février, 4 juin, 23 septembre et 10 décembre 2014, dans la composition suivante:

- Isabella De Righetti (AXA Winterthur), présidence
- Christoph Balmer (Zurich Suisse)
- John Brülhart / Jean-Luc Chassot (Vaudoise)
- Alex Brun, (La Mobilière)
- Gabriele Brun del Re (Versa)
- Sabine Fercher / Désirée Bysäth (Allianz Suisse)
- Andreas Heimberg (Generali Assurances de personnes)
- Thomas Jost (ASA)
- Frank Kilchenmann (Nationale Suisse)
- Andreas Kiry (Pax Vie)
- Stefan Plattner (Bâloise Vie)
- Manuela Schmidlin / Jonna Rasmussen (Swiss Life)
- Laura Sieber - Rey ( Helvetia)

### Secrétariat OAR-ASA

Pendant l'année sous rapport, les locaux ainsi que la possibilité pour le secrétariat OAR-ASA d'utiliser l'infrastructure de l'ASA à Zurich ont à nouveau montré le caractère efficace de ce dispositif opérationnel. En outre, il a été possible de négocier et de conclure avec l'ASA un nouveau Service Level Agreement (SLA).

#### Site Internet OAR-ASA:

Quiconque visite le site internet ([www.oar-asa.ch](http://www.oar-asa.ch)) y trouve tous les documents essentiels. Les appels téléphoniques pour obtenir un soutien du secrétariat ont pratiquement disparu. Nous partons donc de l'idée que le site web est bien utilisé.

#### Contrôle LBA par la FINMA:

La FINMA a effectué sur place, au secrétariat de l'OAR-ASA, un contrôle LBA en date du 18 septembre 2014. Les points essentiels traités à cette occasion ont été, hormis le suivi usuel, le respect des prescriptions en matière de blanchiment d'argent dans le domaine hypothécaire ainsi qu'une catégorisation des risques des membres.

L'appréciation de la FINMA montre que, s'agissant de la révision imminente du Règlement R OAR-ASA, il faudra régler la délégation d'obligations de diligence dans le Konzern (groupe). Ceci est particulièrement vrai pour les affaires hypothécaires, où l'on peut constater que la plupart des membres délèguent ces activités à un tiers, voire les ont externalisées. La FINMA a déjà prévu pour un prochain contrôle LBA d'examiner de manière approfondie le respect des obligations de diligence dans l'exercice et l'exploitation des affaires hypothécaires dans les compagnies d'assurance.